

## Fleisch

Etwa alle 6 Wochen wird eines der Rinder in bio-zertifizierten Schlachthöfen in der Nähe geschlachtet, während dies bei den Schweinen nur in unregelmäßigen Abständen geschieht.

Nach der Fleischreife übernimmt Mels Metzgerei Schwartz in Würselen die handwerkliche Weiterverarbeitung.

Das Fleisch bieten wir dann in verschiedener Form sowohl im Bioladen als auch zur Lieferung mit der Biokiste an:

Was gibt es wo?	Bioladen	Biokiste
<b>Fleischpakete</b> (ab 5 kg) gemischt von allem etwas	✓ Termine	✗
<b>Einzelstücke</b> (vakuumiert, frisch)	✓ Do-Sa	✓ kein Hack
<b>Einzelstücke TK</b> (vakuumiert, tiefgefroren)	✓	✗
<b>Wurstwaren</b>	✓	✓
<b>Eingekochtes im Glas</b>	✓	✓

Die Fleischpakete werden zu vorher festgelegten Terminen ausgegeben und können vorbestellt werden.

Sie enthalten von allem etwas: Hackfleisch, Braten, Gulasch, Suppenfleisch, Rouladen usw.

Über die Termine informieren wir auf unserer Website, in der

**App**

und per

**Newsletter.**



**Vorbestellungen** sind ebenfalls über die Website und App möglich.

## Qualitätsmerkmale

Die Haltung unserer Tiere:

- + viel Platz, Luft und Weidegang - überzeugen Sie sich selbst!
- + überwiegend hofeigenes Futter ohne Zusätze

Das Fleisch:

- + hervorragende Qualität durch artgerechte Haltung und langsames Wachstum
- + verarbeitet von bio-zertifizierten Meisterbetrieben der Region



**Weitere Informationen**

[www.bioland-gauchel.de](http://www.bioland-gauchel.de)

Kontaktieren Sie uns:

Telefon 0241 / 916 069

E-Mail [info@bioland-gauchel.de](mailto:info@bioland-gauchel.de)

Naturkost Gauchel-Ruhl GbR  
Zum Blauen Stein 26-34  
52070 Aachen  
Ökokontrollstelle DE-ÖKO-006



**BAUERNFRISCH**  
AUF IHREN TISCH



# TIERHALTUNG & FLEISCH



## Rinder

Wir betreiben auf Gut Paulinenwäldchen „Mutterkuhhaltung“ mit Limousin-Rindern.

Diese extensive Form der Rinderhaltung dient der Fleischerzeugung.

Die Milch der Mutterkühe wird hierbei nicht gemolken und verkauft - sie ist stattdessen allein den Kälbern vorbehalten. Die bleiben etwa ein halbes bis dreiviertel Jahr an der Seite ihrer Mutter und ziehen im Herdenverband über die Weiden im Wurmatal.

Nach dem Weideabtrieb im Herbst verbringen die Kühe und Jungrinder den Winter dann bereits getrennt in unseren großzügigen Offenställen am Hof. Die Mütter sind zu diesem Zeitpunkt nämlich bereits mit dem nächsten Kalb tragend - dafür sorgen die Bullen den Sommer über auf natürlichem Wege.

Im folgenden Jahr kommen die einjährigen Rinder auf eine hofnahe Weide, bis sie im Herbst, im Alter von etwa 20 Monaten, schließlich ihr Schlachtgewicht erreichen.

Als Wiederkäuer erhalten unsere Rinder fast ausschließlich Futter auf Basis von Gras - ob auf der Weide, als Heu oder Silage.

Durch diese naturnahe Fütterung wachsen die Tiere zwar langsamer, ihr Fleisch ist jedoch qualitativ sehr hochwertig.

Antibiotika zur Vorbeugung oder andere Leistungsförderer bekommen unsere Tiere selbstverständlich nicht.

Der Tierarzt muss eher selten gerufen werden, da die Herde auch aufgrund der Haltungsform sehr gesund ist. Im Falle einer Erkrankung erfolgt die Behandlung nach strengen Bioland-Richtlinien.

Seit 2020 leben auch einige der vom Aussterben bedrohten Rasse „Glan-Rind“ bei uns. Unser Ziel ist es, mit ihnen eine eigene kleine Herde aufzubauen.

Gerne können Sie unsere Tiere auf der Weide oder - während der Ladenöffnungszeiten - am Stall besuchen!

## Schweine

Die Schweinehaltung hat sich bei uns in den letzten Jahren etwas gewandelt - von der reinen Mast zur Resteverwertung.

Die Bio-Ferkel kommen mit etwa drei Monaten zu uns und werden mit einer Mischung aus proteinhaltigem Mastfutter, sowie Getreide und Gemüseresten aus unserer Landwirtschaft gefüttert.

Durch diese abwechslungsreiche Kost wachsen sie langsamer als in reinen Mastbetrieben. Der Fettanteil im Fleisch ist außerdem nicht so vorhersehbar und kann variieren.

Etwa 20 Schweine leben jeweils gleichzeitig am Hof in kleinen Gruppen.

Sie sind in Offenställen mit viel Platz und Beschäftigungsmöglichkeiten untergebracht.

Aufgrund dieser Haltungsform sind sie sehr robust, so dass es wenig Krankheitsprobleme und somit Medikamenteneinsatz gibt.



BIOHOF  
BIOKISTE

TIERHALTUNG  
& FLEISCH

BIOLODEN  
BIOBILDUNG